

85 O Haupt voll Blut und Wunden (ö)

Text: Paul Gerhardt 1656 nach

„Salve caput cruentatum“ des Arnulf von Löwen vor 1250

Melodie: Hans Leo Haßler 1601; geistlich Brieg nach 1601,

Görlitz 1613 „Herzlich tut mich verlangen“

Satz: Graham Ross (*1985)

Intonation (4 Takte)



1. O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn, o
 2. Du edles Angesichte, da vor sonst schrickt und scheut das
 3. Die Farbe deiner Wangen, der roten Lippen Pracht
 4. Nun, was du, Herr, erduldest, ist alles meine Last;
GL: Was du, Herr, hast
 5. Erkenne mich, mein Hüter, mein Hirte, nimm mich an
 6. Ich will hier bei dir stehen, verachte mich doch nicht



5
 1. Haupt, zum Spott gebunden mit einer Krone, o
 2. große Weltgewichte: wie speit, wie
 3. hin und ganz vergangen; des Todes Macht hat
 4. hab es selbst verschuldet, was seinen hast. Schau
GL: ich hab es
 5. dir, Quell aller Güter, gesegnet; dein
 6. dir will ich nicht gehn, hier zerbricht; wenn



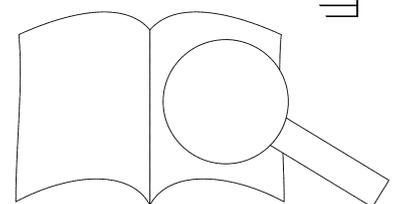
9
 1. Haupt, sonst ret mit höchster Ehr und Zier, jetzt
 2. bist - net
 3. al - men, hat - chet! Wer hat dein Augenlicht, dem
 4. her i - Ar - mer, der Zorn verdirret hat. und
 5. la - bet mit Milch und süßer Kost, dein
 6. blas - sen im letzten Todesstoß, als -

Der Gesang ist aus dem Chorbuch zum Evangelischen Gesangbuch, Ausgabe für dreistimmigen Chor (CG 3338/50). Der zugehörige Orgelbegleitsatz findet sich sowohl im Chorleiterband (Carus 2.180/10), als auch im Orgel-

© 2016 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 3.338/50

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.

Any unauthorized reproduction is prohibited by law. / www.carus-verlag.com



1. a - ber hoch - schimp - fie - ret: Ge - grü - ßet - seist du mir!
GL: frech - ver - höh - net:
 2. sonst kein Licht nicht glei - chet, so - - schänd - lich - zu - ge - richt'?'
 3. da - her bist - du kom - men von - dei - nes - Lei - bes Kraft.
 4. mir, - o mein - Er - bar - mer, den - An - blick - dei - ner Gnad.
 5. Geist - hat mich - be - ga - bet mit - man - cher - Him - mels - lust.
 6. dann will ich - dich fas - sen in - mei - nen - Arm und Schoß.

7. Es dient zu meinen Freuden
 und tut mir herzlich wohl,
 wenn ich in deinem Leiden,
 mein Heil, mich finden soll.
 Ach möcht ich, o mein Leben,
 an deinem Kreuze hier
 mein Leben von mir geben,
 wie wohl geschähe mir!

8. Ich danke dir von Herzen,
 o Jesu, liebster Freund,
 für deines Todes Schmerzen,
 da du's so gut gemeint.
 Ach gib, dass ich mich halte
 zu dir und deiner Treu
 und, wenn ich nun erkalte,
 in dir mein Ende sei.

9. Wenn ich einmal soll schei -
 den, so scheide nicht von mir,
 wenn ich den Tod er -
 leide, so tritt du dann
 herbei, wenn mir am
 Leben wird um -
 gebracht, so rei - ß
 ein Stück von dir,
 daß ich in dir
 leben kann. Ich
 will dich blick -
 en, o mein
 Heil, und mein
 Herz voll
 danken, daß
 du mich
 errettet
 hast.

